

Vergangen und verrottet. Die seltenen Spuren organischer Materialien

Bei einem Rundgang stellen wir fest, dass aus der Frühzeit vor allem Steinklingen, Tonscherben und Metallobjekte erhalten sind. Doch die Steinzeit bestand natürlich nicht nur aus Steinen. Gegenstände aus vergänglichen Materialien wie Rinde, Leder oder Stroh dürfen angefasst werden.

★ **Aktion:** Wir kreieren eine steinzeitliche Kette aus Naturmaterialien (ab Vorschule).



Bronzezeit und Eisenzeit. Die metallurgische Revolution

Die Herstellung von Metallobjekten erfordert großes Wissen und Geschick. Erz musste abgebaut und das erforderliche Metall aus dem Gestein gelöst werden. Weiches Kupfer wurde mit Zinn zur härteren Bronze verschmolzen. Bronzeschmuck musste unter großer Hitze in Formen gegossen, Eisenschwerter geschmiedet werden.

★ **Aktion:** Wir stellen nach bronzezeitlichem Vorbild Armreife aus gebogenem Metall her (ab 3. Kl.).

Spuren der Römer am Oberrhein. Im Bann der alten Götter

Die Römer betrieben vor knapp zwei Jahrtausenden am Oberrhein Landwirtschaft und Weinbau. Im alten Aquae (heute Baden-Baden) gab es damals luxuriöse Badeanlagen. Die Menschen beteten Merkur an, den Gott der Reisenden, Boten und Diebe. Römische Fundstücke mit reichen Verzierungen zeugen von dieser faszinierenden Epoche.

★ **Aktion:** Wir gestalten ein Tonrelief (ab Vorschule) oder einen Lorbeerkranz nach römischer Art (ab 3. Kl.).



Gelehrte, Bücher und Feuer. Vom Mittelalter bis zu Rastatts Zerstörung 1689

Prachtvolle Bücher zeugen von einer Epoche, in der manche Menschen humanistisch gebildet waren und zu neuen Ufern aufbrachen. Wir erleben aktiv, was der Ausdruck „ein Buch aufschlagen“ bedeutet und verfolgen die Geschichte Rastatts bis zu seiner Zerstörung im Pfälzischen Erbfolgekrieg.



★ **Aktion:** Nach Art des Mittelalters malen wir ein Bild (ab Vorschule) oder schreiben einen Spruch auf pergamentähnliches Papier (ab 3. Kl.).



**STEINZEIT, BRONZE-UND EISENZEIT,
RÖMER, MEROWINGER UND MITTELALTER –
Neue Abteilung im Stadtmuseum Rastatt**

**Kulturvermittlung für Schulklassen,
Kindergärten und Gruppen**



Museums- pädagogisches Programm

Mammutstoßzähne, Pfeilspitzen aus Feuerstein und jungsteinzeitliche Keramik, Bronzeschmuck und Eisenschwerter, römische Götterfiguren und gedruckte Bücher aus dem 16. Jahrhundert: Faszinierende, teils Jahrtausende alte Dinge werden in der neuen Abteilung des Stadtmuseums präsentiert. Schwerpunkte für eine altersgerechte Führung können Sie mit uns abstimmen.

Interaktive Stationen zum Ausprobieren, Objekte zum Anfassen und Textilien zum

Verkleiden helfen den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, diese weit zurückliegenden Zeiten mit allen Sinnen zu begreifen. Kreative Aktionen im Anschluss ergänzen die Themenführungen.

Folgende Themen können Sie wählen und auch kombinieren:

Das Mammut und seine Jäger. Eiszeit und Altsteinzeit

Bis zum Ende der letzten Eiszeit lebten Mammuts am Oberrhein. Wie schafften es die altsteinzeitlichen Menschen mit ihren einfachen Waffen, diese riesigen Tiere zu erlegen? Unsere Vorfahren zogen als Jäger und Sammler umher und lernten, das Feuer zu beherrschen. Ihre Alltagsgegenstände stellten sie selbst her.

- ★ **Aktion:** Nach der Führung malen wir ein Mammut mit Jagdszene (ab Vorschule) oder gestalten eines aus Ton (ab 6. Kl.).



Von der Altsteinzeit zu den frühen Bauern. Waffen und Werkzeuge durch die Jahrtausende

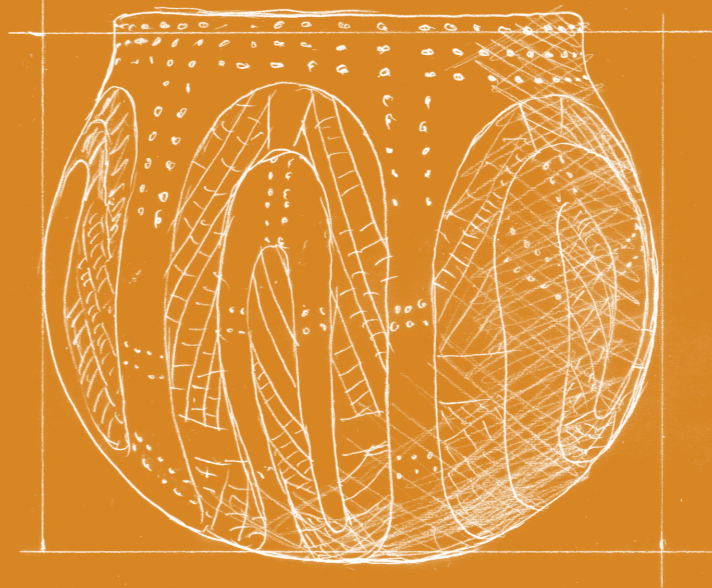
Als vor Jahrtausenden die Menschen anfangen, Steine als Werkzeuge oder Waffen zu benutzen, begann die Altsteinzeit. Zunächst gab es Faustkeile, später wurden spezialisierte Klingen aus Feuerstein hergestellt und an Griffen befestigt. Die Bauern der Jungsteinzeit verwendeten Felsgestein für ihre Äxte.

- ★ **Aktion:** Wir benutzen einen Steinbohrer und versuchen, mit einer Feuersteinklinge ein Stück Leder zu schneiden (ab Vorschule).

Von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter. Keramik durch die Jahrtausende

Mithilfe von Gefäßen aus gebranntem Ton bewahrten die Menschen Speisen auf oder kochten sie. Die Schüsseln wurden von Hand geformt und verziert: Ihre Scherben finden sich bis heute im Boden. In der Ausstellung betrachten wir Tongefäße aus früheren Zeiten und setzen eine Schale neu zusammen.

- ★ **Aktion:** Wir formen ein Tonschälchen und verzieren es im Stile der Bandkeramiker (ab Vorschule).



- ★ Je nach Wunsch dauern die Führungen maximal eine Stunde, die Aktionen eine halbe bis eine Stunde.

- ★ **Kosten für alle Veranstaltungen:**
je 1 EUR pro Schüler/Kind

- ★ Die Veranstaltungen können auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten des Museums stattfinden.

- ★ Die Aktionen sind auch für Kindergeburtstage buchbar: Diese kosten pauschal 45 EUR wochentags bzw. 55 EUR am Wochenende

Stadtmuseum Rastatt
Herrenstraße 11
76437 Rastatt

Ansprechpartner:
Museumspädagoge Eric Schütt

Telefon: 07222 / 972-8400 oder -8401
www.stadtmuseum-rastatt.de

✉ museen@rastatt.de

📷 #staedtischemuseenrastatt